

**Betreff:**

Bebauungsplanverfahren Erbenheim-Süd (SPD)

**Antragstext:**

Der Magistrat wird erneut um aktuellen Sachstandsbericht und zeitliche Darstellung der weiteren Verfahrensschritte gebeten.

**Begründung:**

In der OBR-Sitzung am 15.08.2017 hatten wir uns ausführlich mit dem damaligen Sachstand befasst und u.a. die Erwartung ausgesprochen, dass das mit dem Investor bereits 2016 weitgehend ausverhandelte „Eckpunktepapier“ ohne substantielle Veränderungen umgesetzt und das Bebauungsplanverfahren zügig abgeschlossen werde.

Der zuständige Planungsdezernent (Herr Stadtrat Kessler) hatte uns dann in der Sitzung vom 16.10.2018 auf Nachfrage erklärt, dass mit dem Bauträger über dessen Änderungswünsche Einvernehmen erzielt werden konnte. Dabei seien aus Kostengründen Abstriche bei der ursprünglich geplanten sozialen Infrastruktur (KITA, Grundschule) akzeptiert worden. Die planerischen Kernpunkte (Finanzierung und Bau der Verbindungsbrücke vom Kreuzberger Ring zum Neubaugebiet Süd, Anbindung zum Friedhof etc.) seien jedoch unstrittig.

Nachdem der OBR bereits aufgefordert wurde, geeignete Namensvorschläge für die beiden Planstraßen zu machen, erscheint es uns angebracht, dass die Bürgerschaft und wir offiziell über den aktuellen Sachstand und die weitere Verfahrensweise unterrichtet werden. Dabei interessiert vor allem die Frage wie das jetzt verbindliche „Eckpunktepapier“ konkret aussieht und in welchem zeitlichem Rahmen das weitere Planungs- und Bauverfahren abgewickelt werden soll.

Wiesbaden, 05.03.2019

Reinhold  
Fraktionssprecher